4/1077

Newe zeytung: wie vnnd welcher gestalt Keyserliche Maiestat/mitsampt den Königen von Hungern/ vñ Polen/ Am Sechzehenden tag Julij/ Tausent Fünfhundert fünfzehene/zů Wien eingeritten ist/vñ was sich aldo verloufen hat.

GWALBERT PAWLIKOWSKI

1515.

BIBL. NAR.

1099

Mill V

XVI - 1637 - III

Jtem/ am Sechsten tag Julij: kam einge=
riten der könig von Vngern vnnd Polants botschaft/ sein gewesen
ein Bischoff vō funffkirchen/Ein bischoff vō Posen/herr Laßla vō
Sternberg/des königs vō hungern Cantzler/vñ sunst vil ander herrn
mer mit jnen/haben vngeuerlich biß in vier oder funffhundert pferdt/
gehabt/sein gerüst gewesen auf Vngerisch/Thaterisch/vñ Türckisch
mit fast köstlichen gulden stücken/vnd des maistentail mit beschlagē
saybeln von goldt vnd silber/vñ grossen federn die hinden hinab hin=
gen von raiger federn gemacht/haben bey hundert wegen gehabt/sein
zů Wien gelegen von sechsten biß in zehendt tag/da ist vnser her Kay
ser komen vmb zehen vr in der nacht/Zů morgē frue hat sein maiestat
die fürsten all eruordert in rat/vnd mit inen rat gehalten/ vñ darnach
hat sein maiestat nach der botschafft geschickt/Nemlich den bischof
vō Passaw/ den bischoff von Regenßburg/hertzog Ludwig/Marg
graff Casimir/ sein sie vō stund an komen zů Kay. Ma. vñ sein vnge/
uerlich in Reten gewesen zwo stundē/Darnach haben die vorgenantē
Fürsten die botschafft wider haim belaidt/Darnach des andern tags
hat sein Maie. widerůß mit den Fürsten Rat gehalten/vñ die vorge=
nanten Fürsten widerůß nach ō botschaft geschickt/die sein abermals
fast köstlich komen in iren gulden stücken vñ andern sachē auff ir ma=
nirůg/hat sie K. M. abgeuertigt/also sein sie des andern tages wider
umb hinweg geritten/Marggraff Casimirus vnd hertzog Wilhelm
von Bayern mit jnen/habē sie belaid biß auff ein meyl wegs/mit inen
hat Kay. maie. geschickt ein senften/köstlich gemacht mit rotem Cre
masyn samat vberzogen/deßgleichē den senfften knecht geclaidt in ro
ten Cremasyn samat/vnd hůbscher hengst drey mit iren zaumen mitt
guttē silber vbergult beschlagen/die zeum vnd zeug von samat zway
roß die die senfften tragē/ vñ ainer ō wart/ob vndter den zwayē senft
rossen einer kräck würd/da mit an des stat ein ander were/solche senff=
ten schenket sein Maie. dem könig von hungern/das sein wird herauf
gen Wien dar in sol kommen/den dritten tag hat K. Maie. hinab des
wegs eins tails geschickt gen preßburgk/Wirttenbergk/ Marggraff
Casimirū/hertzog Wilhelm vnd hertzog Ludwig /die sollen wartten
zwischen Wien vñ Preßburg/ biß sie K. Ma. weitter beschaidt/sein
Maie. ist außgezogen/auff den negsten suntag nach dato/mitt jm alle
Fürsten vnd graffen/vnd aller raysiger zeug/der hie gewesen ist/etlich
gerust/etlich vngerüst habē ir rüstung hinnach gefürt/sein zu den vo/

rigen Fürsten gestossen/Nemlich die vnser her Kayser.vorhin auß ge
schickt/vnd ist vnser herr Kay.die selbig nacht gelegen zů Trautmäs/
dorff vier meyl von Wien/vnnd sein zeug vmb jn ein meil vnnd halb
meil in etlichen flecken vñ dörffern/darnach auff montag vmb newn
vr ward K.M.auf/deßgleichē seine reuter/kamē all im veldt zu hauff
vor trautmanßdorff/da wardt die ordnung gemacht/Wardt thoma
Fuchs verordent mit seinen reutern in den verlornen hauffen/ der hett
bey hundert vñ zwaintzig pferden/der het sant Jorgē fannen der was
ein kürisser vnd sunst keiner/her Melchior von Maßmunster wardt
beuolhen mit seiner rüstung vor her zu zyehen der het acht pferdt/ Er
was ein kürisser/hett einē alten fañen/daran gemalt ein löw/der hielt
ein Endres creutz mit seinen pfotten/ für den selbigē haubtman dorft
niemand reiten/vnd warn auff in beschaiden all vngerüst hoffgesind
vnd frembdt/die vmb zusehens willē da waren/der zal was vngeuer-
lich bey sechshūdert/ auff die selben ward beschaiden des Hertzogē vō
Wirttenberg trumetter der waren drey/auff sie ettlich wirttēbergisch
vñ K.M.ainspennig/die sein M.dē hertzog zugeordent het/vñ sunst
annder Reuter mit schießzeug/der aller waren bey dreihundert. Nach
den zohē K.M.hengst der warē xiij. fast köstlich/groß/hübsch hēgst
mit samatten zeugen/die püeben darauff all in samat geclaidt/Nach
dem zogen drey Ernholden/darnach K.M.trumeter vnd heer pauc/
ken/darnach K.M.thürhütter/darnach K.M.in seiner senfften / die
trugen hübscher hengst zwen/ir zeug vnd settel all mit schwartzem sa
mat/die senfften ward vberzogen mit schwartzem Samat/vnnd ro-
ten scharlach getailt/darnach zogen Keyserlichē maie.kürisser/Graff
von manßfeldt fast köstlich gerüst auff einem braunē hengst/ der hett
ein zeug von golt gestrickt/wie ein fliegen zeug/vnd gemacht vō golt
als die englischen glöcklen oder schellen/sein wapenrock was von ein
köstlichen gulden tuch durch gemacht/wardt ein elln geschatzt auff
xxxij.guldē/Er het den rechtē arm bloß/vnd fast vil federn / viertzig
knecht warn all von gantzem harnisch angethon. Er het zwen püebē
einer auff einē geligerten hengst der ander auff einē hübschen türcken/
mit irer rüstung/neben dem graffen rit graff Hans von Hardeck / der
was auch wol gerüst/sein wapen rock von schwartzē samat/dar auff
ein Rad vō köstlichen perlin gestickt/sein hengst was bedeckt mit einē
schwartzē samat/ darauf ein Rad am andern/mit gůten perlin/Seine
knecht vnd pferdt fast wol gerüst/ die pferdt hetten all ire stirñ/ halß/

vnd fürbüg/fast vil federn/nach dem Graffen ritten vil kürisser/Als her Hans Jacob vō Landaw/her Jorg vō Emerßhoffen/sein Sun vnd vil mehr kürrißer/in dem hauffen waren bey xxxv.kürisser hetten bey dreyhūdert vñ funfftzig pferden/darnach auf der seiten zu der rechten handt/zoch Hertzog Wilhelm/vnd Marggraff Casimirus/vnd graff vō Hennenberg/herr Hans vō Swartzberg/herr schenck Fridrich/her Veyt von Lenterßhaim/Thoma Löffelholtz/vnnd sunst vil ander kürisser bey xxvj.der hauff was fast wol gerüst/hetten bey vierhundert pferden. Auf der lincken seyten waren die vō der landtschaft verordent/vast köstlich vnd wolgerüst/vnder denen waren vil grafen vnd herren/vnd bey xxxij.kürrisser/hetten bey dreyhundert pferden/in yeglichem haufen wassen zehen hübscher groser fannen/zügen also in der ordnung bey zweyen meilen/neben Prugck hin/auf halben weg gen Heymburg/auff ein grosen weytten perg/vor einem holtz/Aldo lies K.M.halten/vñ auf ein güten schlangē schüs/lag der König von Hungern im feldt/vndter dem perg in seinem gezeüg/vnnd hetten zelt aufgeschlagen/der waren bey sechs gros vñ klein/aldo auf dē perg mocht man beschaidē sehen/in des Königs vō Vngern heer/sie mochtē auch den König wol sehen/Aldo beualch K.M.den Trumettern allen zu plasen/der waren in dreyen geligern bey funfvndvierzig/mit sechs herpaucken/das mochten die hungern wol hören/dann der windt ging gegen jnen/vnd auf ein güten schlangen schüs zügen des Königs von Pollants leüt im triangel aus einem stetlein genant Heimburg/gegen einē pawm/d̄ was auf ainer weyten haydt/wol auf ein meil lang/vnd prayt/aufgemacht vō K.M.des gleichen zogē die Vngern/vñ Hussern heer/K.M. volgt wart bestelt/auf allen seyten vñ als herr Melchior vō maßmünster mit seinē haufen/bis auf ein gūten handt püchsen schüs/bis zū dem pawm kam/hielt er still/also zogen des königs von Pollants leüt gegen jm/vnd für jn vber warden von erst etlich hussern mit fenlein/vngeuerlich bey hundert/darnach zogen moawitter in weissen gefürtterten heüblein/mit handtpogen/die hetten pöse pferdt/die hetten nach jnen etlich Trümetter/mit grosen trümetten/vnd warn nicht zūsamen gestimbt. Nach jn hetten siben/die pliesen auf grosen stratzen horn/lautend wie ein grobe schalmey/solicher trümetter waren in dreyen haufen/yeglicher bey sechs/vñ derselben handtpögner waren bey dreihundert/darnach zugē vil hus-

sern mit jren spiessen vnd fenndlein/ daran hetten etlich gemeld/etlich
kreütz/etlich ander heiligē/ der warn bey vierhūdert/ darnach zogē et-
lich türcken/der waren bey fünfftzig/ darnach kamen etlich Polen/ die
warn vast köstlich beklaidt/ mit gülden stücken/ vnnd jre gezeüg auf
den pferden waren silberein/vbergült/vast wol beschlagen/ die heten
Trümetter vnd herpaucken/auch jr zwerch pfeiffer/vñ trümelschla-
ger güt/der waren bey dreyhundert/ do die all für waren/ zogen vnnd
hielten/also zogen die Fürsten vnd herren/vnd was gerüst was auf be-
den seittē/neben herr Melchiors haufen gegē dē pawm/ mitten zwisch
en jnen lies sich vnser herr kayser füren auf der senfften/ bis der gezeug
kam auf ein steinwürf vō pawm zog ō kayser durch sie hinweg gegen
dem Pawm züe/die Hungerischen zogen do her auf der andern seyten
gegen dē hauffen für vber/fast mit eytel spiessen/ tartzen/ fendlein/ der
waren bey achthundert/Noch jn zog der könig von Hungern/könig
von Pollant/der jüng könig vō Pehaim/also der könig von Peheim
auf einem klein Ros/Er ist praün vndter den augen/ vngeuerlich bey
acht jarn alt/der het an ein Rots güldes stück klein gemosirt/nach jm
für der Künigin wagen aller vergult vast köstlich/ darin saß hinder
jm wagen allein die jüng königin auf Vngerisch gepützt/ in jrem gül-
den stuck ist vast hübsch vnder den augen/ fornen saß ein alte fraw im
wagen mit einer junckfrawē/ in der gröse als die königin/Jm wagen
zogen hübscher weiser hengst acht/ jr gezeüg was aller Samate/ dar-
nach ritt der könig vō Pollāt ein gros herlich man/ rößlet vnder den
augen/frölich im angesicht/ein freüntlich geberdt/ō het auf ein roter
seyden königischē hüt/vñ ein rotē Scharlachē rock/ auf einē füchseten
hengst/ sein gezeüg ward aller mit vergültē silber beschlagē/dergleich
stegrayf/vñ gespiss/auch vorpüg vñ sporn/ Nach jm zog ō könig vō
vngern in der senfften die jm vnser herr kayser geschenckt/der könig ist
ein schöne lange prawne person/der het an ein Roten atlos/vnnd au
ein vngerisch hauben/neben den herrn vñ königen/ritten auf yglicher
seytten bey zweyhūdert pferdē/Darnach was Marggraf Jorgē zeüg
vñ neben ō senften vñ dē wagen lieffen bey yeden wol zweinzig perso-
nen eytel Fürsten vnd herren/ fast köstlich/vnder den was Marggraf
Jorg/etlich Bischoue/vnd der Cardinal von Gran/Legatus de late-
re/rayt neben der senften/da waren auf yeglicher seyten trümetter vnd
herpaucken/die pliesen zū allen seyten/das nyemandt gehören mocht.
Vnd bey dem pawm kamen sie zuhauffen/in beden senfften/eben vmb

mittag/als der beschaid was/also thet man die decken vō den senfften
ab/also pot vnnser herr Keyser dem jungen könig von Hungern/ des
ersten die hendt/darnach der jungen königin/darnach dem könig von
Pollant/darnach dem König von Hungern/der könig herwiderumb
vnabgestanden/redet K.M. vast lang mit jm/aber der könig künt jm
vor erschrecken vñ freüdt/nit wol mit dem Keyser reden/darnach rayt
der könig von Pollant/zů dem kayser auf seinē pferdt vnabgestanden
Bot jm der Keyser die hendt/des gleichen er widerūb/also redt der key-
ser mit jm/aber nit lang/ Er verlies sein awgen nicht von des keysers
angesicht/sonder er sach jn fast stranglich an/ als wolt er jn durch se-
hen/darnach ritt der jung könig von Peheim zů jm/ dem pot der Key
ser auch die hendt/darnach der jungē königin/als vnabgestanden/ vñ
dieweil sie also mit einander retten/was yederman still/vnd nach dem
sie fertig warn/do pliesen all trůmeter auf/ vñ würden die senfften wi-
derumb bedeckt/vō der selbigē heydt vngeuerlich auf ein güten schlan
gen schůs daruon in einer höch/ ward ein holtz bey einer halben meyl
lang/het vnser her keyser etlich stück wiltpret bestellen lassen/ dz holtz
ward auf gener seyten vō den herrn alles besetzt mit pawern/ dz ainer
in dem andern stundt/vngeuerlich bey den Tausent funfhundert/ als
bald liesen die jager die hundt an/vnd jagten gegen den königen/ von
holtz hinab gegen der selbigen heydt/darauf kayser vnd könig warten
das holtz ist in achzehen jaren nit geiagt wordē/ das wildtpret mocht
nindert hinaus vor den pawern/es můst vber weyte haydt lauffen/al-
so liefen am ersten heraus zwen hirschen/ den sein etlich hussern nach-
gerendt vnnd türcken/haben sie aber nit erreyten mögen/ bis sie in den
eüg gefallen sein/ darnach sein die drey könig mit dem Keyser wider
gegen wien geriten/bis gen Trautmanßdorff/ da ist der könig vō Vn
gern sampt dem könig von Peheim/vnd seiner dochter beliben/die sel
big nacht der künig vō Pollant/ ist beliben zů Schwandorf/ ein hal-
be meyl vom Trautmanßdorff/ vnser her Kayser ist gezogen bis gen
Laxenburg/ Fürsten vnnd annder herren/sein die selben nacht auf den
Schlössern vñ dörffern/vmb her gelegen. Zu morgen auf den dinstag
vmb siben vr/ist yederman aufgewesen/vnd den negsten auf Wien zů
gen/bis auf zwo meyl/ in ein gros dorff Schwechaw genant/ aldo
sein die herrn widerumb zu hauffen komen/ vnnd von Wien aus sein
n entgegen komen/die füeßknecht von Wien in eytel rott/ sein gewe-
en bey Funffzehenhundert/haben gehebt drey fendlein/eins des Key-

sers farb/Rott/gell/grün/weiß/das ander österreich/das drit/der sta
Wien/ darnach entgegen zogen der Stett knecht oben herab/ der sein
bey dreyhundert gewesen/auch mit jrem fannen/darnach sein Sechzig
Ynsprügker haller/vnd Rauenspurger/ reich gůt bürger in rot bestell
worden in die purgck/bis yederman herein ist komen/ des gleichen die
füßknecht/darnach ist man mit der process für dz thor entgegen gan-
gen/vnd darnach wider vor herein/vñ hat der zeůg gewert/ auch sich
angefangen ein halbe stund nach funffen/ vnnd hat gewert ein halbe
stundt nach siben/sein vō erst gangē die frawen brůder münich. Item
die Augustiner münich. Item die parfuesser münich/darnach die prie-
sterschaft vñ schůler/hat ein yeder schůler tragē in seiner handt ein fan
nen/ vō papir gemacht/daran des Keysers vñ königs von Hungern
wappen/vō eussern thor angestandē bis hinauf zů ō pruckē/ also sein
sie gestandē auf ō seytten/vñ haben die für lassen reytten/vñ ist vō erst
geritten des Cardinals von Gürgks gesindt/ vnd haben gehabt bey
hundert pferden/ all in rot geklaidt/vñ ō linck Erbel ist weis gewesen
¶Item Hertzog Wilhalm/ mit seiner rüstung/ hat gehabt Hundert
funfvndsechzig pferdt/in eytel leberfarb geklaidt spieser/schützen/tru-
meter vnd paucken mit jm.
Item Marggraff Casimirus mit seinē volck/hundert zweyvndtrey-
sig pferd/vor jm etlich hussern/bey zwölffen/fast wol vnd hübsch ge-
rüst/sein trůmetter vnd herpaucken in eytel Rot geklaydt.
Darnach ein herr vō Regēdorff/mit viij pferdē vast wol gerüst. Rau
ber marschalck wol gerüst mit xv. pferden schwartz vñ weis geklaidt
¶Vnsers herren Keysers hoffgesindt/nemlich der vō Manssfelt/We-
stenburg/vnd der von Hardeck/haben gehabt dreyhundert achtvnd-
virzig pferd/vast vil kürrisser/vnd fast wol gerüst/Manssfelt vñ Har
deck/wie vorgemelt.
¶Darnach Hans Jacob von Landaw/mit jm vil kürrisser/ all in le-
berfarb/hat bey hundert vnd funffzehen pferden gehabt.
¶Darnach herr Thoma Fuchs/in schwartz vnd gell geklaidt/ hat ge-
habt hundert vnd funffzehen pferdt.
¶Darnach sein geritten dreyzehen Polen/in gelb vñ schwartzē decken/
auf den Rossen/von gülden tůch/von golt vnd silber jr zemb vñ zeůg
vast wol geputzt.
¶Item hundert funffvndtreysig Thattern/ mit pogen/vnd jren trů
mettern/vnd zwen auf schalmayen/darnach jr dreyssig/ fürt yeglicher

in hübschen Türcken an der hendt/darnach viervntreissig gelider/in
etlichem vier/fürten all fendlein/rott vñ weis/darnach sechs turcken
mit grosen weissen pünden/darnach vil trümetter vñ schalmayer auf
noawiterisch.
¶Darnach einvndzweinzig tattern/fürt yeglicher ein ledig pferdt.
¶Item funfvndtreisig glieder mit viern alle fendlein rot vnnd weis
¶Darnach zwölfknaben auf hübschen hengsten/warden mit köstlich
nzeügen zemen vnd piessen alles silberein vnd vergült.
¶Albrecht vom Wolfstein mit acht pferden vast wol gerüst/in grün
geklaidt. Item Sechsvndtreisig glieder/mit vier alle fendlein rot vñ
weis.
¶Darnach Sechs vngern/fürt yeglicher ein ledig pferdt.
¶Item Sechsvndvierzig glider mit viern/fürt yeder ein fendlein/vñ
artzen mit rot vnd weis.
¶Item sechzehē glider mit funffen/in rot geklaydt/darundter etlich
naben/fast kostlich gepützt/fürten puchsen vnd armbrost/aber kein
arnasch.
¶Item Achzehen vngern/fürt yeder ein ledig Ross an der hendt.
¶Item Dreysig gelider mit viern/fürt ein yeder ein fendlein am spies
mit rott vnd weis.
¶Ein herr wolgerüst auf vngerisch/het vierzehen pferdt/fürten spies
arnach sein geritten trumetter/vnd herpauckē/auf tewtsch.
¶Item Zweyvndzweinzig gelieder in rot/haben all spies/vast wol ge
rüst/sein tewtsch.
¶Item zweinzig pferdt in Rot vnd plaß/fürten kein harnasch.
¶Item Künffvndzweinzig in gülden stücken/Sametten/vñ Perlein
rmeln/Ire pferdt vastköstlich geklaidt/mit golt vñ silber beschlagen
Darnach aber trumetter vnd herpaucken auf tewtsch.
¶Item Dreyvndvirzig mit viern/eytel schützen in Rot geklaidt.
¶Item Vierzig pferdt Herzog Ludwigs rüstung in leberfarß/eyttel
schützen.
¶Item zehen pferdt/darauf vast wol geklaidt menner/der zeüg vnd
zem an den pferden mit silber vnd golt wolbeschlagen.
¶Item Achzehen tewtsch schützen.
¶Item Drey knecht aus des kaysers stall.
¶Darnach des Keysers hengst/sein Dreyzehē/auf einē yeden ein püeß/
in Samat geklaidt.

¶ Itē Sechzehen pferdt in schwartz geklaidt/ gehorn ins keysers stall.
¶ Item zweyvndtreisigt pferdt in Rot/vngerisch/ köstlich angetan
¶ Item darnach des königs von vngern trumetter/ vnd herpaucken auf tewtsch.
¶ Item darnach Rayt der Marschalck allein/ein kürrisser/ vast köstlich des keysers.
¶ Darnach Marggraf Jörg bey Achzig pferden/ vnd mit jm vierzig hussern.
¶ Darnach zwen/fürten zwen gros silberein zepter.
¶ Darnach zwen Ernholden/fast köstlich angethan.
¶ Item zweyvndtreisigt gelider mit viern/darunter Herzog Ludwig Wirttemberg/etlich keyserisch Rethe/Bischoff von Premen/Regenspurg/Passaw vnd Kembsee.
¶ Darnach des Pabsts vnd Hispanisch potschaft.
¶ Darnach einer fürt ein lang kreütz von silber.
¶ Darnach zwen Cardinel/Gran vnd Gürgck.
¶ Item Fünff herren in grossen gülden ketten/ vast wolgeklaydt mit perlein vnd anderm.
¶ Darnach der König von Pollandt in einem Rotten scharlachen rock/neben jm der jung könig vō Peheim in einē roten gulden stücken/ neben den beyden liefen vil herrn zů fües/köstlich beklaidt/ vnnd gros gulden ketten vnd perlein an jn.
¶ Darnach K. M. in jr senften/neben jm könig vō Hüngern in seiner senfften/neben den liefen vil hern vnd Fürsten/wol geklaidt/darnach rieten zweinzig hinder jn/fast köstlich geklaidt/ mit vil ketten vñ perlein/vnd jre hengst warden alle köstlich gezirt.
¶ Darnach ein grosser güldener wagen/ köstlich vergült/ dar jnn acht weis hengst/ darinn dye jung königin saß/neben dē wagen ritten bey zwainzig hern vast köstlich geklaidt.
¶ Darnach aber ein güldener wagen/nicht als gros/dariñ etlich frawen vnd junckfrawen/ vast köstlich geschmückt/ neben dem ritten bey funffzehen herren wol gepützt/zogen sechs weis hengst darinn.
¶ Darnach ein rotter wagen/mit sechs schecken/darinn auch frawen vnd junckfrawen.
¶ Aber ein rotter wagen mit sechs schecken/mit frawē vñ junckfrawē.
¶ Ein prauner wagen mit pfaffen/darinn sechs schwartz vnd praune Rosa.

¶Item zweinzig gelider mit viern/eytel schützen/in grün/gelb/vnnd graw gekleidt.
¶Ein Rotten wagen mit sechs schecken.
¶Darnach bey zweintzig pferden mit fendlein.
¶Der wegen vnd ander troß pferdt sein vast vil gewesen.
¶Auf mitwoch zu nacht/hat jr Maiestet ein tantz in der purck/in einē Sall/der was fast mit köstlichē thebichen/vnder denen zů oberist was ainer daran/wardt gemacht ein lauterer güldener zaun/daruor hüeten zwen hirten der schaff/die schaff warden all von gütten vntzen golt/ vnd gessindt des zawns/stunden Rosen stöck/auch gülden/vñ die hirten stiegen vber den zaun/ vnd prachen Rosen ab/vnd vmb siben vr/ kam K.M.mit dem könig von Polen/vnd dem könig von Peheim/ Nach jm trug man den Hungerischen könig auff einem sessell/ Aldo setzt sich der keyser nyder/zům könig võ Hungern/zu ů rechten handt könig võ Polen/zů der lincken handt/K.M.stundt pald wider auf/ vnd gieng in das frawen zymer/holet des königs von Hungern tochter/vñ jr frawen zymer/vñ füret sie all in Sall/mit grossem triumph/ vñ setzt sie neben den könig võ Polen/darnach kam des keysers einicklein/mit jrem frawen zymer/vast vil hübscher frawen vñ junckfrawen/dasselbig frawen zymer saß zu der rechten hanndt des vngerischen königs/Redt K.M.zum könig von Hungern/Herr Ohaim/ jr müst dantzen/darumb schickt euch dar zu/Der könig erschrack/ vñ sprach/ herr ich kan warlich nit dantzen/ Also lacht der keyser/ vnd ander herren/in dem hies man aufplasen/ gab man dem könig võ Peheim mit seiner schwester den ersten rayen/die königin was in jrem offen har gar hübsch/ vnnd het ein gülden stück an/tantzten jm vor/ Hertzog Wilhalm/ Marggraff Casimirus/ Graff von Manssfelt/ vnd graff von Hardeck.Zum anndern rayen/gab man der künigin/frawen Maria/ mit Herzog Wilhalm den anndern rayen/die königin was vast köstlich gepützt/in ein köstlich gülden tuch het jr vnser her kayser an hals gehangen/ein kreütz/ das was vast einer junckfrawen hendt gros/vñ vmb dasselbig kreütz waren eytel perlein/ als gros als die klein kerschen/sein vast köstlich/der waren bey zweinzig/das ward geschatzt auff Fünftausent gülden/zum dritten rayen gab man Marggraffen Casimiren/mit des königs von Polen passart/ in der gröss bey siben jarn.
¶Auf Dornstag vmb acht vhr vor mittag/hat K.M. rat gehalten/ bey jm könig von Hungern/könig von Polen/ vnd den jungen könig

mitsampt jr yedes Rethen/thet aldo K.M. entschuldigūg warumb sein maiestat so lang verzogen het/ das sein maiestet nit herkomē wer vnd sassen also auf ein güte halbe stundt/ die drey könig neben einander/in dreyen Sesseln. K.M. in der mit/könig vō vngern zu der rechten hend/vnd der könig von Polen zu der lincken hendt/ der jung könig neben dem Polnischen könig auf der panck/Darnach zů beden seyten die Reth in einem zirckel/ Cardinal von Gran/ gab antwort von wegen der könig/Cardinal vō Gürgk/thet aus beuelch K.M. die beschlüs red/was do gehandelt/ist/daher nit zuschreiben.

¶Item auf den abent dato/ vmb die sechsten vrh/ nach mittag/ sein zwey par renner in die pürg gezogē/vast wol gerüst/Nemlich Marggraff Jörg/ der jung von Hennenberg/ Marggraffen Jörgen diener zwen edelmenner.

¶Haben an alle pan in dem hof gerendt/ vnnd bede par vast wol getroffen/vnd all vier gefallen.

¶Item auff Freytag vmb mittag/ hat K.M. geschickt/ vnd fürlasen reytten/dem könig von Poln/ zwen geligert hengst/ einer in einer stechlin porschen/ von fües auf alle vier gebain/ von Platharnasch/ die andern mit ainem köstlichen gülden tüch vberzogen/ kost ain eln xxiiij. gulden dem jungen könig ain hübschen geneten/ mit ainer halben porsen/vberzogen mit ainem gülden tüch/ kost ein eln xx. gulden/ die drey hengst hat sein Maiestat jrn wirden geschenckt.

¶Mer hat K.M. geschenckt dem Hungerischen frawen zymmer vier gantz güldene stück/darmit etliche stück Samat/ Atlas/ Tamast/ ist der wert do von Treytausent funfhundert gülden.

¶Nach mittag hat K.M. rath gehaltē/vñ warn in Rethen K. M. könig von Hungern/könig von Poln/Cardinal vō Gran/ Cardinal von Gürgk/ein herr von Peheimstein genant/ der vor Sternberg dye hetten bey zweyen stunden Rat darinnen/ was sunst nyemand/dann die Siben person.

¶Gedrückt zu Nürnberg/durch Friderich Peypus/
jm Tausent Fünffhundert vñ Funfzehenden jare.